

# Es lebe die internationale Solidarität der Arbeiterinnen und Arbeiter

Der 1. Mai, Tag der internationalen Solidarität der Arbeiterinnen und Arbeiter ist da. An diesem Tag bringt das weltweite Heer der Arbeiterinnen und Arbeiter ihre Solidarität gegenüber der kapitalistischen Welt zum Ausdruck. Sie erinnert die Kapitalisten der ganzen Welt erneut daran, dass sie bis zum Sturz der kapitalistischen Klassengesellschaft und der Beseitigung von jeglicher Unterdrückung und Ausbeutung nicht ruhen wird.

Auch die iranische Arbeiterklasse, die ein Bataillon des weltweiten Heeres der Arbeit ist, bringt durch Demonstrationen, Kundgebungen und andere Protestformen ihre gemeinsame Macht gegen die Bourgeoisie zum Ausdruck. Sie unterstreicht gleichzeitig ihre Solidarität mit allen Arbeiterinnen und Arbeitern auf der ganzen Welt.

Der Aufschwung und die Ausweitung des Kampfes der iranischen Arbeiterklasse im vergangenen Jahr, die für ihre Wachsamkeit, Bewusstsein und Solidarität spricht, wird ihren Ausdruck in der aktiven Teilnahme an Mai-Veranstaltungen wieder finden.

Im vergangenen Jahr haben die iranischen Arbeiterinnen und Arbeiter für die Verwirklichung ihrer Forderungen Hunderte Streiks, Demonstrationen und Kundgebungen durchgeführt und sich gegen die arbeiterfeindlichen Machenschaften der Kapitalisten und ihren Staat zur Wehr gesetzt. Das alles fand in einer Zeit statt, während das reaktionäre und arbeiterfeindliche Regime der islamischen Republik alle Protestformen wie Streik, Demonstration, Kundgebung etc. illegal bezeichnet.

Die Tatsache, dass sich die iranische Arbeiterklasse an diese reaktionären Regelungen und Gesetze des Regimes nicht hält, zeigt, dass sie den unerträglichen Joch der bestehenden Ordnung nicht ertragen will.

Diese Entwicklung findet in einer Zeit statt, während das Regime der islamischen Republik mit Krisen konfrontiert ist und sich in einer Sackgasse befindet und der Kampf der Massen für den Sturz dieses Regimes immer neuere Dimensionen annimmt.

Die Lage wird immer sensibler. Die herrschende politische Krise greift immer tiefer und somit wird der Untergang der islamischen Republik endgültiger und rückt näher. In einer derartigen Situation müssen wir die Feierlichkeiten des 1. Mai zum Anlass nehmen, die Macht der Arbeiterinnen und Arbeiter gegen die Kapitalisten und ihren Staat zu demonstrieren.

Wir müssen unsere eigenen unabhängigen Reihen bilden, unsere Parolen formulieren und den Reaktionären unmissverständlich zeigen, dass die Arbeiterklasse von nun an ihre eigenen Reihen gebildet hat; dass sie kein Vertrauen zu den bürgerlichen und kleinbürgerlichen Kräften hat und dass sie an der bevorstehenden Revolution teilnehmen wird, während sie auf ihre Klassenautonomie strikt achtet.

In diesem Jahr müssen sich auch die Parolen von denen der vergangenen Jahre unterscheiden. Die Menschen im Iran haben fürs Erlangen und die Realisierung von politischen Freiheiten einen offenen Kampf gegen das Regime der islamischen Republik aufgenommen. Die Arbeiterklasse, die am konsequentesten politische Freiheiten verteidigt, muss die Forderung nach politischen Freiheiten an die Spitze ihrer Forderungen setzen.

Das Regime der islamischen Republik hat den iranischen Arbeiterinnen und Arbeitern das Recht auf Organisation und Streik entzogen. Die Arbeiterinnen und Arbeiter müssen das Recht auf Organisation und Streik fordern. Der Arbeitslohn ist zu niedrig. Die Arbeiterinnen und Arbeiter müssen Lohnerhöhung fordern, und zwar in der Höhe der Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Familie.

In dem die Betriebe, die weniger als 5 Beschäftigte haben, die Vorgaben des Arbeitsgesetzes nicht anwenden müssen, treten die Kapitalisten die primärsten Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter mit Füßen. Die Arbeiterinnen und Arbeiter müssen gegen diese reaktionären Machenschaften protestieren.

**Lasst uns die Feierlichkeiten zum 1. Mai angehen.  
Nieder mit dem Regime der islamischen Republik - Hoch lebe die Räterepublik !  
Hoch die internationale Solidarität der Arbeiterinnen und Arbeiter  
Organisation der Fedaiyan-Minderheit  
April 2000**